

Spezialnadeln		
JEANSNADEL	130/705 H-J	mit gehärteter Spitze
LEDERNADEL	130/705 H-LR	mit Schneidspitze
STRETCHNADEL	130/705 H-S	mit Kugelspitze für Maschenware
DOPPELNADEL	130/705 H-ZW	für Biesen und Ziernähte
WINGNADEL	130/705 H-Wing	für Hohlsäume
MIKROFASERNADEL	130/705 H-M	besonders schlanke Spitze

Overlock-Nähmaschine

Mit einer Overlocknähmaschine kann man gleichzeitig nähen und versäubern. Ein scharfes Messer schneidet die Nahtzugaben ab, so dass die Stoffkante ein professionelles Aussehen bekommt. Ein Differenzialtransport sorgt dafür, dass die Stofflagen nicht verrutschen.

Typische Nähte der Overlock-Nähmaschine

4-fädige Naht: Zusammennähen und Versäubern aller Stoffe, auch für elastische und sehr dicke Stoffe

3-fädige Naht: Versäubern und Zusammennähen von Seitennähten z. B. Hemden und Blusen

2-fädige-Naht: Versäubern von Stoffen

Rollsaum 2- und 3-fädig: Versäubern von sehr feinen Stoffen

Coverlock-Nähmaschine

Näht und versäubert Säume in einem Arbeitsschritt. Mit Zubehör können Kanten eingefasst werden. Ideal für dehnbare Stoffe

Typische Nähte der Coverlock-Nähmaschine

wie Overlock mit 3 bis 5 Fäden möglich

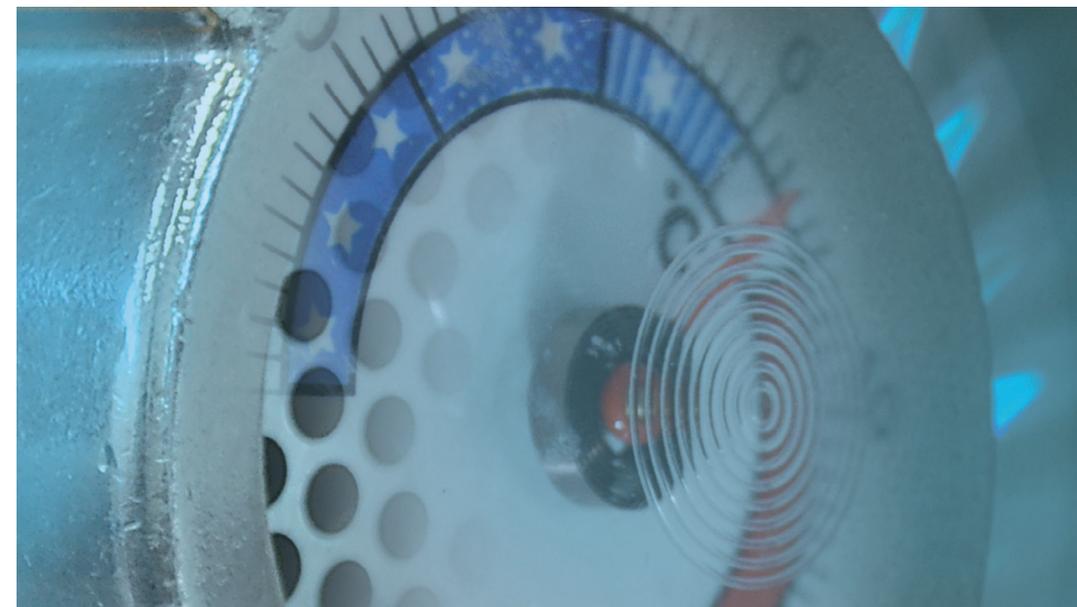
Säume an Bund, Ausschnitt und Ärmeln von Shirts und Hosen

flache Verbindungsnahte

Einnähen von Gummi

dekorative Effekte

Wichtig: Overlock- und Coverlock-Nähmaschinen sind immer Zusatzgeräte zu einer Nähmaschine.



Nähmaschine

Impressum

Redaktion: Abteilung Haushaltstechnik
Agrarbildungszentrum des Bezirks Oberbayern



Agrarbildungszentrum
Landsberg am Lech



bezirk  oberbayern

Ausstattung und Unterscheidungsmerkmale

Nähmaschine

Nadel	Steuerung
Nadelstopp oben/unten	MECHANISCH
Nadelposition: 2 bis 37 Möglichkeiten	mechanische Stickauswahl mittels Tipptasten, Schieber oder Drehrad
	begrenzte Stickauswahl
Spulen	HALBELEKTRONISCH
Wenn durch das Nadelöhr gespult wird: Nadelstillstand	volle Durchstichkraft der Nadel auch bei dicken Stofflagen
Spulen mit separatem Motor	Höchstgeschwindigkeit wird begrenzt
Stofftransport	ELEKTRONISCH
vorwärts, rückwärts, seitwärts	Stickauswahl und -ausführung durch Mikrocomputer
doppelter Stofftransport	automatische Regulierung der Fadenspannung
veränderbarer Nähfußdruck	automatisches Vernähen
	Stopfprogramm
	sensorgesteuerte Knopflöcher
	Speichermöglichkeit von Musterfolgen und Knopflöchern
	Spiegelfunktion längs/quer
	USB-Schnittstelle für PC
	App

Ausstattung und Sticharten	Nähfüße
Nählicht	Normalnähfuß
Nadelposition: 2 bis 37 verschiedene Möglichkeiten	Zierstichfuß
Nadeleinfädler: leichtes Einfädeln (halbautomatisch oder automatisch)	Blindstichfuß
Fadenabschneider	Reißverschlussfuß
Stopfprogramm	Sensormatic-Knopflochfuß
Kniehebel	Manueller Knopflochfuß
automatisches Nähfußheben und -senken	Patchworkfuß
integrierter Nähberater	Freihandstopffuß
bis 700 Sticharten	Obertransportfuß

Stoffart	Nadelstärke
dünn – mittel	60 – 80 Universalnadel
dick (Leder, bes. Stoffarten)	90 – 100 evtl. Jeansnadel, Spezialnadeln
elastisch	70 – 80 Spezialnadel

Angebot an Nähgarnen	Fadenstärke	Nadelstärke	Verwendung
Allesnäher, Universalgarn (100 % Polyester)	100	60 – 90	alle Stoffe und Nähte
Extra starkes Garn (100 % Polyester)	36	90	Jeans, Leder, Polsterarbeiten, Markisen, Sonnensegel
Knopflochgarn	60	60 – 90	Knopflöcher, Dekorationen
Elastisches Garn/Flexgarn (100 % Polytrimethyl- lenterephthalat)	120	70 – 80	Geradstich, für dehnbare Stoffe bzw. Nähte
Bauschgarn (100 % Polyester)	80	70 – 90	für Overlock- und Coverlock- Maschinen; weiche, dichte Versäuberungsnähte

Daneben gibt es noch weitere Garne mit vielseitigen Einsatzgebieten, z. B. Stickgarn oder Effektgarne. Es empfiehlt sich nicht, günstige Nähgarnsets – meist aus Baumwolle – zu kaufen, da diese erhöhten Faserflug und geringere Reißfestigkeit haben.